



H. Unterflurhydranten

H 1. Produktspezifische Informationen

H 1a. Erfüllung der Technischen Spezifikationen des Auftraggebers (K.O.)

Sind Sie in der Lage, die angefragten Produkte vollinhaltlich gemäß der Technischen Spezifikationen für Unterflurhydranten des Auftraggebers zu liefern?

☐ Ja ☐ **Nein**

H 1b. Wird für die Herstellung der Produkte duktiles Gusseisen gemäß DIN EN 1563 und EN 12201, mindestens EN-GJS-400-15 / GGG 40 verwendet?

☐ Ja ☐ Nein

Bitte geben Sie die verwendeten Werkstoffe an:

H 1c. Ventilspindel: Werkstoff, Schmierung und Abdichtung

Wird die Ventilspindel aus nichtrostendem Stahl mit einem Chrom-Gehalt von mindestens 13% und gemäß den Anforderungen der DIN EN 10088-1 gefertigt?

☐ Ja ☐ Nein

Ist die Ventilspindel gegen Herausschleudern bei unbeabsichtigte anstehenden Leitungsdruck gesichert?

☐ Ja ☐ Nein

Werden ausschließlich Schmierstoffe mit Trinkwasserzulassung und im technischen absolut notwendigen Mindestmaß (Menge) eingesetzt?

☐ Ja ☐ Nein

H 1d. Klaue und Klauendeckel

Wird der Klauendeckel gemäß DIN 1563 aus duktilem Gusseisen GGG 40 oder GGG50 bzw. EN-GJS 400-15 oder EN-GJS 500-7 gefertigt?

☐ Ja ☐ Nein



Ist optional auch ein Klauendeckel aus Thermoplast erhältlich?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn Ja, bitte geben Sie den Werkstoff an:

Hat der Klauendeckel eine selbstständige Schließung?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn Ja, beschreiben Sie bitte wie:

Ist optional ein loses Aufliegen des Klauendeckels möglich?

☐ Ja ☐ Nein

Ist optional eine Kette am Klauendeckel möglich?

☐ Ja ☐ Nein

H 1e. Konstruktion

Entspricht die Konstruktion eines Unterflurhydranten aus duktilem Gusseisen den Anforderungen gemäß DVGW-Prüfgrundlage W 386 sowie der DIN EN 14339, der DIN EN 1074-1 und -6 und der DIN EN 12266-1 und -2?

☐ Ja ☐ Nein

H 1f. Wird der Vierkantschoner aus Armaturen-Grauguss gemäß DIN EN 1561 oder duktilem Guss gemäß DIN EN 1563 gefertigt?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn Ja, bitte geben Sie den Werkstoff an:

H 1g. Entleerung

Erfüllt die Entleerung die Vorgaben Restwasser = 0?

☐ Ja ☐ Nein



Ist die Entleerung aus einem korrosionsbeständigen Werkstoff gefertigt?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn Ja, bitte geben Sie den Werkstoff an:

Besteht ein Druckwasserschutz für die Entleerung?

☐ Ja ☐ Nein

Ist die Entleerung im Bedarfsfall dicht verschließbar, sodass kein Wasser von außen eindringen kann?

☐ Ja ☐ Nein

H 1h. Entsprechen die Abmessung des Unterflurhydranten der DIN EN 558-1 und sind in einer Baulänge von 750mm und 1000mm verfügbar?

☐ Ja ☐ Nein

H 1i. Ist der Unterflurhydrant so konstruiert und gefertigt, dass keine Kontaktkorrosion zwischen verwendeten Bauteilen möglich ist?

☐ Ja ☐ Nein

H 1j. Bitte geben Sie an, welcher Korrosionsschutz innen auf die Produkte werksseitig oder durch einen externen Beschichtungsbetrieb aufgebracht werden kann (Mehrfachnennung möglich):

Innen: ☐ Emaillierung

Wird die Emaillierung gemäß DIN EN ISO 11177 und entsprechend den Qualitätsanforderungen und Prüfvorschriften des Deutschen Email-Verbandes (dev) ausgeführt?

☐ Ja ☐ Nein

Ist sichergestellt, dass keine Korrosion im Abschlusskörper bei der Spindeldurchführung möglich ist?

☐ Ja ☐ Nein

H 1k. Bitte geben Sie an, welcher Korrosionsschutz außen auf die Produkte werksseitig oder durch einen externen Beschichtungsbetrieb aufgebracht werden kann (Mehrfachnennung möglich):

Außen: ☐ Epoxidharzbeschichtung ☐ Emaillierung



Wenn Epoxidharzbeschichtung, wird diese gemäß DIN EN 14901 und entsprechend den Qualitätsanforderungen der Gütegemeinschaft schwerer Korrosionsschutz (GSK) nach DIN 30677 T. 2 ausgeführt?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn Emaillierung, wird diese gemäß DIN EN ISO 11177 und entsprechend den Qualitätsanforderungen und Prüfvorschriften des Deutschen Email-Verbandes (dev) ausgeführt?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn bei H 1j. Innen: Emaillierung und bei G k. Außen: Epoxidharzbeschichtung, wird die Ausführung am Übergang vollflächig hergestellt, um Korrosion zu vermeiden?

☐ Ja ☐ Nein

H 1l. Sind lösbare Verbindungen und Innenteile aus nichtrostendem Stahl gefertigt (Mindestanforderung Schrauben A2, Muttern A4 gemäß DIN EN ISO 3508-1 und -2)?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn Ja, bitte geben Sie den Werkstoff an:

H 1m. Bitte geben Sie an welche Anschlusssysteme an den Produkten verfügbar sind (Mehrfachnennung möglich):

☐ Spitzende gemäß DIN 28603 und DVGW-Merkblatt GW 368, verwendbar mit folgendem Steckmuffensystem:

☐ TYTON

☐ NOVO

☐ BAIO

☐ Sonstiges: _____

☐ Flanschverbindung gemäß DIN EN 1092 Teil 2, PN16



- H 1n. Bitte geben Sie die erforderlichen Dicht- und Halteringe und den jeweiligen Hersteller für die vorgenannten Anschlusssysteme an:

Anschlusssystem	Dicht-/Haltering (z. B. TYTON, TYTON-Sit)	Hersteller

- H 1o. Werden sämtliche Produkte in Ihrer Produktion gegossen/gespritzt, bearbeitet und beschichtet?

- ☐ Ja, vollständige Eigenproduktion
☐ Nein, teilweise Eigenproduktion und Zulieferung
☐ Nein, vollständige Zulieferung

Wenn Ja, vollständige Eigenproduktion oder Nein, teilweise Eigenproduktion und Zulieferung, nennen Sie bitte die Hersteller/Produzenten aller wesentlichen eingesetzten Zulieferprodukte für die Eigenproduktion:

Zulieferprodukt	Hersteller



Wenn Nein, teilweise Eigenproduktion und Zulieferung oder Nein, vollständige Zulieferung, nennen Sie bitte die Hersteller/Produzenten/Dienstleister aller wesentlichen eingesetzten Materialien und/oder Fertigungsschritte:

Zulieferprodukt/Fertigungsschritt	Hersteller/Produzent/Dienstleister

H 1p. Ist der Hersteller für Stahl- und/oder Gussbauteile im VdTÜV Merkblatt 1253/1 genannt? (K. O.*)

☐ Ja ☐ Nein*

Wenn Nein, bitte reichen Sie einen vergleichweisen Nachweis zum Hersteller ein.

H 1q. Sind die Schieber von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle geprüft und zugelassen worden? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise für eine Bewertung vom Bewerber einzufordern.

H 1r. Werden die Vormaterialien oder das gefertigte Produkt auf Radioaktivität hin überprüft? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

H 1s. Liegen zu sämtlichen Produkten entsprechende DVGW-Zulassungen und Baumusterprüfzertifikate vor? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, sämtliche DVGW-Zulassungen und Baumusterprüfzertifikate für eine Bewertung vom Bewerber einzufordern.



- H 1t. Liegen zu sämtlichen Produkten Prüfbescheinigungen für die aufgebrachte Korrosionsbeschichtung (Epoxidharzbeschichtung, Emaillierung Vgl. Ziffer B 1d.) vor? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise für eine Bewertung vom Bewerber einzufordern.

- H 1u. Liegen für die Korrosionsschutzbeschichtung entsprechende Anweisungen zur Aufbringung und ein Überwachungssystem vor? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

- H 1v. Sind Sie dazu berechtigt, in der Lage und bereit Anwenderschulung für die Verwendung, den Einbau und die Inbetriebnahme der Produkte an Standorten des Auftraggebers durchzuführen?

☐ Ja ☐ Nein

- H 1w. Qualitäts- und Gütesicherung (K. O.)

Der Bewerber bestätigt, dass er für eine abschließende Bewertung des Antrags oder zur Überprüfung der Angaben des Antrags Musterbauteile der Produkte zur technischen Beurteilung auf gesonderte Anforderung jederzeit zur Verfügung stellen wird.

☐ Ja ☐ Nein

Der Bewerber erklärt, dass bei der Vergabestelle vorliegende Muster zur Definition der mittleren Qualität und Güte der Produkte uneingeschränkt verwendet werden können.

☐ Ja ☐ Nein

- H 2. Hygienische Anforderungen an die Produkte

- H 2a. Liegt zu sämtlichen Produkten ein Prüfzeugnis nach DVGW-Arbeitsblatt W 270 vor? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise für eine Bewertung vom Bewerber einzufordern.

- H 2b. Erfüllen sämtliche Bauteile, Materialien und Werkstoffe, welche in Kontakt mit Trinkwasser stehen, die Anforderungen gemäß der Trinkwasserversorgung in der aktuell gültigen Fassung? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise für eine Bewertung vom Bewerber einzufordern.



H 2c. Entsprechen die Bauteile, Materialien und Werkstoffe den Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes W 270? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise für eine Bewertung vom Bewerber einzufordern.

H 2d. Entsprechen die Bauteile, Materialien und Werkstoffe den KTW-BWGL Kategorie D1? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise für eine Bewertung vom Bewerber einzufordern.

H 2e. Entsprechen die Bauteile, Materialien und Werkstoffe auf die Einhaltung den jeweils gültigen UBA-Leitlinien? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise für eine Bewertung vom Bewerber einzufordern.

H 2f. Der Bewerber verpflichtet sich auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers eine TGA-Analyse von Gummiwerkstoffen für die Produkte durchzuführen und die Ergebnisse an den Auftraggeber kostenfrei zu übermitteln. (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

H 2g. Der Bewerber verpflichtet sich Änderungen an Gummimischungen für die Produkte dem Auftraggeber jederzeit ohne gesonderte Anforderungen schriftlich mitzuteilen. (Info)

☐ Ja ☐ Nein

H 3. Prüfung und Rückverfolgbarkeit von Produkten

H 3a. Werden die Produkte jederzeit auf Übereinstimmung mit der technischen Spezifikation des Auftraggebers überprüft und eine Auslieferung von Produkten gewährleistet, die den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

H 3b. Ist eine durchgängige Dokumentation der Maß- und Prüfergebnisse zu den Produkten gewährleistet, die dem Auftraggeber auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden können?

☐ Ja ☐ Nein

H 3c. Werden produktbezogene Aufzeichnungen und Zeugnisse entsprechend der in den technischen Regeln geforderten Zeiträume zugänglich aufbewahrt?

☐ Ja ☐ Nein



H 3d. Ist die Erstellung eines Werkszeugnisses 2.2 und eines Abnahmeprüfzeugnisses 3.1 gemäß DIN EN 10204 auch 10 Jahre nach Auslieferung noch möglich?

☐ Ja ☐ Nein

H 3e. Enthalten die Lieferpapiere und Prüfzeugnisse die Identifikationsnummer/Chargennummer der Produkte?

☐ Ja ☐ Nein

H 3f. Ist es Ihnen jederzeit möglich anzugeben, an welche Unternehmen Produkte einer Charge geliefert worden sind?

☐ Ja ☐ Nein



Abschlusserklärung

Mit der Unterschrift bestätigt der/die Antragsteller/in die Richtigkeit seiner/ihrer sämtlichen Angaben. Unzutreffende Erklärungen in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit oder Zuverlässigkeit oder eine unberechtigte Verweigerung der Auskünfte führen zu einem **abschlägigen Antragsbescheid**.

Zudem erklärt der/die Antragsteller/in förmlich, dass er/sie in der Lage ist, nach schriftlicher Aufforderung, Bescheinigungen und Nachweise in der eingeräumten Frist von 14 Kalendertagen beizubringen.

Mit nachstehender Unterschrift bestätigt der/die Antragsteller/in die Richtigkeit seiner/ihrer gesamten Angaben.

(Ort und Datum)

(Vor- und Nachname des Erklärenden und ihre Funktion im Unternehmen sowie Stempel des zu qualifizierenden Unternehmens/des die zu qualifizierende Unternehmensgemeinschaft vertretenden Unternehmens)